

Norman Brown



4 / 2016

Rick Braun - Kirk Whalum - Norman Brown
"BWB"

Rick Braun (tpt), Kirk Whalum (ts, ss, fl, voc),
Norman Brown (g, voc), Nathaniel Kearney,
jr. (b), Third Richardson (dr), u.a.

Mackavenue / Musikvertrieb

3 stars

BWB ist die dritte Kollaboration der drei Smooth Jazz Stars. Nach dem Michael Jackson Tribute "Human Nature" von 2013 wagen die langjährigen Kumpels eine CD mit Eigenkompositionen, wobei sich Instrumental- und Gesangsnummern abwechseln. Das Resultat ist etwas ernüchternd, aber bezeichnend für den Stand der aktuellen Smooth Jazz Szene: Topmusiker und knackige Grooves, gepaart mit einer beispiellosen Ideenlosigkeit und kommerziellen Seichtheit, die jedes Risiko, etwas Neues, Unbekanntes auszuprobieren, zugunsten der gesicherten Kommerzialisierung vermeidet. Die Gesangsnummern sind zwar soulig, verdienen aber wegen der bedeutungslosen Texte keinen Ruhm: "You got to make some lemonade - that's what you gotta do with that lemon"... Was bleibt sind einige sauber produzierte und groovige Stücke mit gekonnten Soloeinlagen von Kirk Whalum und Norman Brown.



5 / 2012

Gerald Albright - Norman Brown

"24/7"

Gerald Albright (sax, programming), Norman Brown (g), Tracy Carter (keys), Byron Miller (b), Jay Williams (dr)

Concord Jazz / Musikvertrieb

3 stars

"24/7" ist eine Zusammenarbeit von zwei der erfolgreichsten Smooth Jazz Pionieren: Gitarrist und Grammy Gewinner Norman Brown ist bekannt für seine flüssige bluesige Spielweise, im Stil eines George Bensons. Albright gehört in den USA seit den 80er Jahren zu den meistrespektierten, vielseitigsten und gefragtesten Saxophonisten des Smooth Jazz und R&B. Die beiden setzen auf Altbewährtes, nämlich knackige, funkige Grooves, singbare Melodien und eine einwandfreie, radiogerechte Produktion. Neben einigen neuen Nummern werten Albright und Brown einige Cover Songs mit eigenen Arrangements auf. So der Brothers Johnson Song "Tomorrow" oder "Champagne Life" des R&B Sängers Ne-Yo. Letzterer verkörpert die Message des Smooth Jazz treffend: "Entspann Dich, genieße das Leben, und lass Deine Sorgen auf der Seite!" Der Titeltrack "24/7" präsentiert Selina Albright, die Tochter des Saxophonisten als begabte Sängerin. Der Gerechtigkeit halber darf auch Browns Tochter Rochella auf "Perfect Love" singen. Man will es schliesslich allen recht machen. Leider lebt die Musik hier zu 95% vom Groove, denn die Melodien sind banal, die Soli austauschbar. Ohne Ecken und Kanten. Smooth Jazz halt.